Erledigt Hacker = immer Krimineller?

Beitrag von „OverdoseKid“ vom 7. Februar 2017, 11:13

Hallo zusammen,
habe gerade das gelesen:

http://www.pcwelt.de/a/kinderp...935104&lid=635104&pm_ln=3

Ich finde so eine Aktion gut und auch wenn es von offiziellen Seiten mehr oder weniger nicht gedulteter Aktionen bedarf so etwas zu tun, ist das Ergebnis wohl im Interesse vieler

(Wenn auch nicht aller.....).

Gruß

Overdose

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 7. Februar 2017, 11:22

Schon die Verknüpfung von "Hacker" und "Krimineller" in der Überschrift ist m. E. verfehlt, denn der Begriff "Hacker" wird vielfach falsch verwendet, weil er aus Unwissen (od. auch bewusst) mit "Cracker" gleichgesetzt wird.
Du folgst mit der Formulierung genau diesem Trend, Hacker per se in die dunkle, kriminelle Ecke stellen zu wollen!

Gruß
LOM

Beitrag von „OverdoseKid“ vom 7. Februar 2017, 11:28

hallo LOM,
ich folge keineswegs diesem Trend, wie aus dem Titel hervorgeht, stelle ich das ja in Frage.
Andererseits sind Hacker sehr oft tatsächlich auch Kriminelle, deshalb ja gerade die Frage als Titel...
Bei der PC-Welt wird natürlich alles in einen Topf geworfen, so wird er (der/die Hacker....) ja auch als Einzeltäter bezeichnet...

Gruß

Overdose

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 7. Februar 2017, 11:32

> Zitat von OverdoseKid
>
> .... Andererseits sind Hacker sehr oft tatsächlich auch Kriminelle, ...

Ja - dann hast Du Dir Deine Frage doch schon beantwortet: nicht immer, aber "sehr oft tatsächlich ..."!

Beitrag von „macmac512“ vom 7. Februar 2017, 18:37

Hacker sind keine Kriminellen, sondern falsch bezeichnete kriminelle Cracker. Hacker haben sogar eigene Kodizes, also folgt daraus, dass die Hacker nicht sehr oft kriminell sind, sondern Cracker sehr oft fälschlich als Hacker beschrieben werden...

Beitrag von „OverdoseKid“ vom 7. Februar 2017, 19:36

> Zitat von macmac512
>
> dass die Hacker nicht sehr oft kriminell sind, sondern Cracker sehr oft fälschlich als Hacker beschrieben werden...

Nagut, danke für die Begriffsbestimmungen.
Aber es geht eigentlich um den Artikel und nicht um Haarspaltereien. Ich frage mich, ob den überhaupt einer von euch gelesen hat?
Dort werden Hacker automatisch mit Kriminellen gleichgesetzt. Darum geht es, auch wenn Hacker nen Kinderpornoring cracken sinds für manche Leute automatisch Kriminelle, oder gar EINZELTÄTER....OMG!!. Ich finde die Aktion gut, selbst wenns tatsächlich ein Cracker war und kein Hacker, also eigentlich dann ja ein falsch bezeichneter Hacker....
Und wie steht ihr dazu?

Beitrag von „Nio82“ vom 7. Februar 2017, 19:38

Es sollte euch doch klar sein das die Medien teils absichtlich, teils unabsichtlich Begrifflichkeiten falsch verwenden oder in einen falschen, verzehrten Kontext setzen. Oder absichtlich reißerische, hetzerische Überschriften, Formulierungen nutzen. So wird nun mal Aufmerksamkeit generiert & die Meinung der zumeist unkundigen Leser in bestimmte Richtungen gelenkt.

Ob jemand nun Kriminel oder nicht ist, ungeachtet wie er sich bezeichnet oder von dritten bezeichnet wird, hängt doch nur davon ab was in den Betreffenden Gesetzen steht. Den diese definieren was Kriminell ist & was nicht. Fällt das was der betreffende getahn hat, tut, nun laut Gesetz in diese Kategorie, dann ist er es auch. Fällt es nicht dort rein, ist er es nicht.

Was dann auf Gerichten entschieden wird ist noch mal eine andere Sache. Wie heißt es so treffend: "Vor Gericht & auf hoher See, da bist du in Gottest Hand!"

Alles andere ist dann die persönliche Ansicht, Meinung, Behauptung der dritten Personen.

Wenn jemand ein Firmen Netzwerk hackt & Verbrechen damit ans Tageslicht bringt, ist das vielleicht moralisch richtig. Aber wen diese Tat per Gesetz verboten ist, ist es rechtlich gesehen Kriminell.

Umgekehrt, Mitarbeiter einer Firma bekommt Kenntnis über Verbrechen der Firma hat aber eine Verschwiegenheitserklärung unterschrieben & weswegen er es nicht bekannt macht. Dann handelt er moralisch falsch aber rechtlich richtig. Weil er sonnst Vertragsbruch begehen würde.

Beitrag von „DaTec“ vom 7. Februar 2017, 21:42

Wir sind nichts anderes als Hacker hier im Forum !
Vor meiner Selbständigkeit habe ich auch für den den Bund gearbeitet und die haben auch Hacker (war einer von)
daher finde ich es als Falschmeldung wenn jeder Hacker als ein Krimineller bezeichnet wird.

Da ich nie eine Bank, Firma oder meinen Nachbar Hacken würde....

Beitrag von „Nio82“ vom 7. Februar 2017, 21:51

@DaTec

> Zitat von DaTec
>
> habe ich auch für den den Bund gearbeitet

Sag mal ist dir das "U" bei "Bund" vielleicht nur ausersehen da rein gerutscht? 😆😉

Ist doch klar das "Hacker" & ähnliche Leute, prinzipiell negative dargestellt werden. Immerhin können diese ja dem herrschenden System auch mal gefährlich werden. Siehe Snowden oder Assange, wobei die ja keine Hacker waren. Oder dieser Herr https://de.wikipedia.org/wiki/Gary_McKinnon

---

Beitrag von „DaTec“ vom 7. Februar 2017, 21:56

Ne habe für den BMI gearbeitet Bundesministerium fürs Innere

Beitrag von „mhaeuser“ vom 7. Februar 2017, 22:10

> Zitat von Nio82
>
> Ist doch klar das "Hacker" & ähnliche Leute, prinzipiell negative dargestellt werden. Immerhin können diese ja dem herrschenden System auch mal gefährlich werden. Siehe Snowden oder Assange, wobei die ja keine Hacker waren.

Ich persönlich würde Verschwörungstheorien mal in der Schublade lassen und mal spontan darauf tippen, dass keine Regierung Selbstjustiz feiert.

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Februar 2017, 22:22

Das trifft vielleicht auf Deutschland zu, aber nicht auf Russland, China oder Nordkorea zu, wo Menschen nur wegen ihrem Körpergeruch entfernt werden.
Helmut Schmidt hat mal gesagt, dass die Wahrheit bis zum letzten Atemzug abgestritten wird, das Gesetze gebogen werden bis sie einen Kreis bilden.
Das ist Politik wie er sie in der Kriegsgefangenschaft gelernt und studiert hat, sehr interessante Dokumentation und leider wahr, jeder muss die Wahrheit selber heraus filtern.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 7. Februar 2017, 22:26

> Zitat von derHackfan
>
> Das trifft vielleicht auf Deutschland zu, aber nicht auf Russland, China oder Nordkorea zu, wo Menschen nur wegen ihrem Körpergeruch entfernt werden.

Auf totalitäre Regime bezogen ergibt das Sinn, aber das war eine pauschale Aussage und Hacker werden überall negativ dargestellt, primär wegen Ignoranz. Solche Thesen müssten schon mit Bezug auf ein System/Regime aufgestellt werden, um keine einfache Verschwörungstheorie zu sein. Sollte aber ohnehin eher beim Thema Ethik bleiben als beim Thema Politik. 🙂

Beitrag von „Nio82“ vom 7. Februar 2017, 22:48

@Download-Fritz

Meine Aussage in meinem letzten Post war ja nicht auf den Aspekt der Selbstjustits des "Hackers" aus dem Startpost gemünzt.

Und komm bitte nicht mit so einem unsachlichen Begriff wie "Verschwörungstheorien". Das ist auch nicht besser als das Schubladendenken, "alle Hacker sind Kriminell". Denk mal drüber nach warum solche Schubladen erschaffen werden, um damit unerwünschte Themen abwürgen & die welche sich doch mit beschäftigen, als Spinner hinstellen zu können! Ich denke das haben wir hier im Forum nicht nötig.
Nebenbei bemerkt, jeder Fallermittler bei einem Verbrechen ist ein "Verschwörungstheoretiker". Den er muss ja eine Theorie aufstellen was passiert ist. Und eine Verschwörung, im Sinne des Wortes, liegt schon dann vor, wenn Mama & Papa ihren 6 Jahre altem Kind gemeinsam erzählen, am 24.12 kommt der Weihnachtsmann & bringt die Geschenke. Da haben sich nämlich die Eltern gegen das Kind verschworen & ihm eine Lüge

erzählt.

Zurück zum Thema, es ist ganz normal das ein System das seine Herrschaft behalten will, schon frühzeitig schaut, wer ihm gefährlich werden kann. Und dann wenn nötig etwas gegen diesen unternimmt. Wofür sonnst bitteschön gibt es Propaganda oder auch modern "public relations" genannt, oder wozu dann Geheimdienste? Und genau so wie man dieses Sachen gegen Feinde von Außen einsetzt, macht man das eben auch nach innen! Mit Verleumdung, Schmutzkampanien usw. Und bei Bruppen wie Hackern/Crackern usw ist das eben auch der Fall. Indem das alles durcheinander geworfen wird & Unterstellungen gemacht, Behauptungen aufgestellt werden usw, usf.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 7. Februar 2017, 23:05

> Zitat von Nio82
>
> Und komm bitte nicht mit so einem unsachlichen Begriff wie "Verschwörungstheorien".

So, wie du den Begriff nach diesem Satz definiert hast, trifft das doch auf deinen Post zu?

> Zitat von Nio82
>
> Nebenbei bemerkt, jeder Fallermittler bei einem Verbrechen ist ein "Verschwörungstheoretiker".

Richtig, deswegen ist der Begriff im Kontext auch nicht abwertend zu deuten... ich sehe nur keinen Grund, das ganze auf eine politische Ebene zu heben und deswegen meinte ich, die solltest du in der Schublade lassen, gerade, weil es einen simplen und legitimen Grund gibt. Man kann sich zwar damit beschäftigen (bzw. sollte), ob und wie weit es darüber hinaus geht, aber vielleicht nicht unbedingt hier.

> Zitat von Nio82
>
> Denk mal drüber nach warum solche Schubladen erschaffen werden, um damit

> unerwünschte Themen abwürgen

Das ist einer von Dutzenden möglichen Gründen. Weitere sind Ignoranz, einen Sündenbock finden, diskriminierendes (z.B. rassistisches & antisemitisches) Gedankengut, ... und da liegt der Punkt, das pauschal (= ohne hinreichende Belege) auf eine von vielen Möglichkeiten zu schieben, macht es zu nichts mehr als einer Theorie... und nach deiner Erklärung zu einer Verschwörungstheorie.

> Zitat von Nio82
>
> Zurück zum Thema, es ist ganz normal das ein System das seine Herrschaft behalten will, schon frühzeitig schaut, wer ihm gefährlich werden kann.

Natürlich, aber nicht jedes System ist zwangsläufig dazu bereit, diesen Weg zu gehen, auch wenn es plausibel ist. Stichwort: "God of the gap" 🙂

> Zitat von Nio82
>
> Wofür sonnst bitteschön gibt es Propaganda

Negative Propaganda richtet sich i.d.R. gegen Systemgegner und nicht zwangsläufig gegen die, die die Fähigkeiten haben, dem System gefährlich zu werden. Gibt es denn keine Hacker, die das System unterstützen, indem sie Informationen über andere Systeme sammeln und bereitstellen? 😉

> Zitat von Nio82
>
> Indem das alles durcheinander geworfen wird & Unterstellungen gemacht, Behauptungen aufgestellt werden usw, usf.

Das ist hauptsächlich in den Medien der Fall. Wenn du beide Gedankenstränge weiter- und zusammenführst, implizierst du, wenn ich mich gerade nicht komplett irre, eine gleichgeschaltete Presse. Das lass ich einfach mal unkommentiert so stehen...

Ich sehe im Vordergrund lediglich Konsequenz, wenn wir von kritischen Äußerungen gegenüber den Typen Hackern wie dem aus dem Artikel ausgehen. Selbstjustiz ist nicht zu tolerieren, völlig egal, ob es sich für oder gegen unsere Moralvorstellungen richtet. Und, wer meint, daraus schließen zu können, dass ich Pro-Kinderpornografie bin, begeht einen logischen Fehlschluss. 🙂

Beitrag von „Nio82“ vom 7. Februar 2017, 23:29

@Download-Fritz

Das was du machst kann man mit Fug & Recht als: "Das eigene Brett vor dem Kopf als Waffe verwenden" bezeichnen. Du Unterstellst & interpretierst Sachen in Texte hinein die gar nicht da sind & nimmst diese Dann als Gegenargumente! Obendrein Definierst du Begriffe so wie Sie für dich gerade passend sind. In dem Einen Satz so, im nächsten wieder anders.

Beitrag von „DaTec“ vom 7. Februar 2017, 23:32

Ich glaube man kann hier zu machen 😉 sonst wird hier noch mehr Unsinn geschrieben !

Beitrag von „griven“ vom 7. Februar 2017, 23:32

Und an der Stelle bin ich ganz bei @Download-Fritz zwar mag es moralisch betrachtet aller Ehren wert und sicher auch richtig sein das jemand auf eigenen Faust in den Kampf gegen Kinderpornografie zieht aber nicht auf diese Art und Weise. Selbstjustiz egal in welcher Form ist da der falsche Weg und schon allein deshalb nicht zu tolerieren weil es in dem Fall keine Differenzierung gibt. Man kann nicht eine Art der Selbstjustiz tolerieren weil sie zufällig gerade zu unseren Wertvorstellungen passt und auf der anderen Seite eine ächten die nicht dazu passt hier gibt es einfach keinen Spielraum und das ist auch gut so. Selbstjustiz ist und bleibt Selbstjustiz egal welcher Auslöser dazu geführt hat.

Natürlich sind wir alle und ich nehme mich da nicht aus auf den ersten Blick erstmal begeistert wenn einem Hacker so ein Schlag gelingt aber wo will man da die Grenze ziehen? Im konkreten Fall wurden weite Teile des Darknet mit dem Ziel bestimmte Inhalte vom Netz zu nehmen lahm gelegt und somit bewusst auch ein massiver Kollateralschaden in Kauf genommen hier mag man jubeln denn es diente ja einem größeren Ziel aber wo ist da die Grenze? Was unterscheidet diesen Angriff von dem der Ende letzten Jahres von einem frustrieren Gamer ausgeführt wurde der eigentlich nur dem PSN schaden wollte dabei aber über das Ziel hinaus geschossen ist und DYN angegriffen hat und dabei (un)wissentlich in kauf genommen hat auch Amazon, Twitter und Co für Stunden aus den Netz zu nehmen?

So oder so Selbstjustiz ist in kein legitimes und probates Mittel...

Beitrag von „derHackfan“ vom 7. Februar 2017, 23:33

So lange alle nett zueinander bleiben, find ich diese Diskussion richtig prickelnd, ein wahrer Erguss an Ansichten.
Läuft doch ... edit ... oder auch nicht.

Beitrag von „DaTec“ vom 7. Februar 2017, 23:37

Mir sind alle mittel recht um solche Schweine das Handwerk zu legen! Es gibt da wohl nichts schlimmeres. Gehören an eine Wand gestellt und alle exekutiert.

Beitrag von „yoyo268“ vom 7. Februar 2017, 23:41

Sorry Chefe, aber der letzte Satz?
Ähm, k oder nicht k das ist hier die Frage!?

MfG, YoYo

Beitrag von „griven“ vom 7. Februar 2017, 23:42

Eindeutig K ich habe es auch schon eingefügt

Beitrag von „yoyo268“ vom 7. Februar 2017, 23:46

Hab ich mir gedacht, aber bevor jemand 'Das' in den falschen Hals bekommt...

Beitrag von „griven“ vom 8. Februar 2017, 00:04

@DaTec in der Sache richtig aber genau das passiert ja durch eine solche Aktion nicht im Gegenteil solche Aktionen erschweren es höchstens die Verursacher zu packen denn einmal aus dem Netz genommen entwickeln sie Strategien die solche Ereignisse in Zukunft zuverlässig verhindern und damit werden sie noch schwerer identifizierbar. Ganz ehrlich die Säue die die Presse neuerdings als Hacker durch die Dörfer treibt sind im Grunde nichts anderes als die ScriptKiddies von damals denn DDoS Attacken haben heut zu Tage soviel mit hacken zu tun wie Brot kaufen im Supermarkt. Jeder der ne müde Mark auf der hohen Kante hat kann doch inzwischen Botnetze einfach mieten und Angriffe fahren so intensiv und so lange wie es der Geldbeutel hergibt, schöne neue Welt...

Für mich wäre es eine echte Hacker Leistung gewesen wenn es gelungen wäre sowohl die Verursacher als auch die Konsumenten zweifelsfrei zu identifizieren und diese Informationen dann den Behörden zur Verfügung zu stellen aber das was da gelaufen ist ist Kindergarten der mehr schadet als das er nutzt. Das ist ungefähr so als rupft man dem Löwenzahn die Blätter raus und denkt man habe das Unkraut damit bekämpft...

Beitrag von „mhaeuser“ vom 8. Februar 2017, 00:21

> Zitat von Nio82
>
> Das was du machst kann man mit Fug & Recht als: "Das eigene Brett vor dem Kopf als Waffe verwenden" bezeichnen. Du Unterstellst & interpretierst Sachen in Texte hinein die gar nicht da sind & nimmst diese Dann als Gegenargumente! Obendrein Definierst du Begriffe so wie Sie für dich gerade passend sind. In dem Einen Satz so, im nächsten wieder anders.

1) Der einzige, der hier etwas definiert hat, bist du - und zwar "Verschwörungstheorie".
2) Ja, ich habe da etwas interpretiert, daher auch "weiterdenken" und nicht "deuten". Wie war das denn sonst gemeint? Dein Gedankengang ist auf abstrakter Ebene für mich nicht nachvollziehbar.
3) Da du keine Belege für deine Aussagen anführst, ist dein Post für mich nichts anderes als ein argumentum ad hominem. Bitte sachlich, oder gar nicht.

> Zitat von DaTec
>
> Mir sind alle mittel recht um solche Schweine das Handwerk zu legen! Es gibt da wohl nichts schlimmeres. Gehören an eine Wand gestellt und alle exekutiert.

Sorry, aber das ist höchst gefährliches Gedankengut. Heute sind's Kinderpornografieverteiler, morgen jede beliebige andere Gruppe. Und nein, das impliziert nicht, dass jene auf einer Stufe mit jeder anderen Gruppe stehen, sondern, dass sie in der Aussage austauschbar sind, da das einzige Argument ist, dass sie "schlimm" sind und "schlimm" kann jeder für sich selbst definieren. Wenn "schlimm" über die Gesetze definiert wird, so ist auch die Tat des Hackers "schlimm" und die Diskussion erübrigt sich. Ich bin kein Fan davon, die eigenen Ansichten "mit Gewalt" durchzusetzen.
Der Zweck kann m.M.n. durchaus die Mittel heiligen, aber nicht in diesem Fall. Zu glauben, weil ein paar Seiten offline gegangen sind, dass die sich denken "Och, die Seite ist offline, dann werd' ich wohl meine Triebe zügeln müssen" ist naiv. Soll das heißen, dass nichts unternommen werden soll? Nein, aber es soll heißen, dass keine berechtigten "Besserungsaussichten" bzw. keine Gefahr für die Menschenrechte anderer (diese Rechtsverletzung folgt aus dem Missbrauch, nicht aus der Verbreitung des Materials (einseitige Bedingung!), was """nur""" eine Verletzung der Bürgerrechte wäre) bestehen, weswegen die Tat m.M.n, nicht gerechtfertigt ist. Ohne Kenntnis über die Strukturen riskiert man eher noch mehr Schaden anzurichten. Was, wenn die Materialien nicht gesichert wurden und aus genau

diesem Grund neue angefertigt werden, woraus dann durchaus Missbrauch folgt (diese Richtung ist bedingt!)? Die Nachfrage verschwindet ja nicht einfach... Das kann man als Außenstehender nicht einschätzen, die Behörden mit den vorliegenden Daten schon eher (wobei man bei blindem Vertrauen auf die Behörden auch mit Naivität argumentieren könnte). Selbstverständlich finde ich es gut, dass das Material entfernt wurde, aber nicht die Methode. Die Taten anderer mit den eigenen Ansichten zu Legitimieren funktioniert in einer Demokratie nicht (angenommen, wir reden hier von einer solchen).

TL;dr:
Nachfrage nach Material ---> Produktion des Materials --> Material verfügbar
Produktion des Materials (kann unabhängig von Nachfrage und öffentlicher Verfügbarkeit auftreten)

Diese Kausalpfeile lassen sich nicht umkehren (einseitig bedingt) und deshalb kann man den Missbrauch nicht als Argument für das Entfernen des Materials nehmen, sondern lediglich die Verletzung der Privatsphäre des Betroffenen.
Würde durch eine solche Tat Missbrauch verhindert werden, wäre ich bedingungslos dafür. M.M.n. hat jeder Mensch das Recht in Selbstjustiz zu handeln, wenn es zum Schutz der Menschenrechte dient - in keiner anderen Situation.

EDIT: girvens Post fasst es kürzer zusammen.

Beitrag von „Nio82“ vom 8. Februar 2017, 01:06

@Download-Fritz

Ich muss nicht Sachen als Argumente/Nachweis X mal Zitieren wenn sie zwei Posts darüber klar zu lesen sind. Und in deinem letzten Post wieder, du drehst es dir zurecht wie dus gerade brauchst & stellst es obendrein als normal da, Leuten etwas in ihren Text rein zu interpretieren! Mit andern Worten, etwas zu unterstellen? Wo gibts den so was bitteschön, was ist das für eine Argumentationsgrundlage?

Fein, echt Fein! Jemanden die "Verschwörungstheorie" unterschieben & sich selber dann haargenau so verhalten wie es dieses zuvor genannte Klischee, nach seiner allgemein gebräuchlichen Bedeutung her, dem anderen unterstellt.

Nun zum Schluss: Ich hab keinen Bock mich mit dir hier weiter rum zu streiten!!! Also sparr es dir bitte hier an diesem Post rum zu deuten & mir wieder was zu unterstellen damit du dich im Recht fühlen kannst!

Beitrag von „DaTec“ vom 8. Februar 2017, 01:39

@Nio82

mich zitiert er ja auch! Es gibt halt Leute und Menschen die müssen immer das letzte Wort haben!

Ich habe meine Meinung gesagt und Schluss. Mehr interessiert mich das Thema nicht ! Und werde dies auch nicht weiter kommentieren.

Beitrag von „Nio82“ vom 8. Februar 2017, 02:59

@DaTec

Die Antwort auf deinen Post hab ich meinem Text nicht berücksichtigt. Und es macht mir auch nichts, wenn man mich in angemessenen Masse zitiert.
Doch wenn einer selber nur Behauptungen aufstellt, sonnst nur seinem Gegenüber Unterstellungen macht auf die dann seine Argumentation beruhen & dann vom Gegenüber Nachweise verlangt. Weil er sonst dessen Argumente nicht akzeptiert, hat das mit Sachlichkeit nichts mehr zu tun.

Da macht eine Unterhaltung einfach keinen Sinn mehr!

Es gibt einfach in der Menschheitsgeschichte kein einziges System das nicht darauf bedacht war, bestehen zu bleiben. (nennt man Selbsterhaltung) Und das gilt für die welche als "böse" & auch die welche als "gut" gelten/galten! Da ist es ganz natürlich nach potenziellen Bedrohungen zu schauen & diese schon früh unter Kontrolle zu bringen. Und das geht in vorgeblich freiheitlich orientierten Systemen nur über lange Zeit & unterschwellige Art. Da haben es Totalitäre Systeme schon einfacher.;-) Und natürlich versuchen System auch mal diese als Bedrohung erkannten, für sich arbeiten zu lassen. In dem Fall dann, "Hacker" die fürs System arbeite. Und "System" muss nicht Politik oder Staat heißen, dass können genauso gut auch Konzerne oder andere Gruppierungen sein. Ebenso falsch ist es Staat mit Politik gleich zu setzen. Ein Staat kann auch ohne Politik, wie wir sie kennen, existieren. Siehe die nahe Vergangenheit in Belgien. Wie lange hatten die keine Regierung & der Staat ist nicht im Chaos versunken?!

Aber versuch mal mit Leuten über so etwas sachlich zu sprechen, für die Sichtweisen gleich Verschwörungstheorien sind, wenn sie ihrer eignen Meinung widersprechen.

Und auch wenn er versucht hat sich im Nachhinein da wieder herauszuwinden, hat auch Download-Fritz das Wort "Verschwörungstheorien" in seiner allgemein gebräuchlichen, abwertenden, negativen Form benutzt!

So, ich will damit die Diskussion nicht neu beginnen, dass waren jetzt nur nochmal meine Gedanken dazu.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 8. Februar 2017, 09:42

> Zitat von DaTec
>
> an eine Wand gestellt und alle exekutiert

Gott sei Dank sind wir (wenigstens bei uns) aus diesem Zeitalter raus

---

Beitrag von „Brumbaer“ vom 8. Februar 2017, 12:30

Das hängt von der Definition der Worte kriminell und Hacker ab.

Ich vermute, dass der Typ, der mit dem Wort Hacker assoziiert wird, sich wie folgt beschreiben lässt:
Jemand der sich unerlaubten Zugang zu fremden Systemen verschafft.

Das entfernt auch gleich Hackende, die Systeme im Auftrag des Eigentümers testen und Hackende. die es mit staatlicher "Erlaubnis" tun.

Das Wort kriminell impliziert etwas mehr als "jemand der ein Gesetz verletzt".
Ich denke das Folgende passt:
Jemand, der eine Handlung vornimmt bei der er mit Vorsatz oder mit billigendem Inkaufnehmen ein Gesetz verletzt.

Das letzte Mal als ich nachschaute war das unerlaubte Zugang Verschaffen zu einem fremden System nicht gesetzwidrig, aber das Beschaffen, Speichern und/oder Ändern von so erlangten Daten. Mag sich inzwischen geändert (lies verschärft) haben.
Da man Vermuten kann, dass der "Eindringling" zumindest das Hacker Äquivalent eines Tags hinterlässt und mal durch die Daten geblättert hat, ist der Tatbestand vermutlich auf die eine oder andere Art erfüllt, somit verstösst die Handlung gegen ein Gesetz.
Man kann davon ausgehen, dass jeder Hacker weiss, dass er gegen ein Gesetz verstößt und da er es trotzdem tut, ist er kriminell.

Genauso wie Robin Hood, ein Dieb war und Sprayer, Sachbeschädigung begehen und ein Mord

den ein Freiheitskämpfer an einem Schergen des Diktators begeht, immer noch ein Mord ist - und somit auch sie kriminell sind.

Es mag hinterher eine Amnestie geben, aber zum Zeitpunkt der Tat ist es eine kriminelle Handlung unabhängig von der moralischen Sichtweise und ob man das Gesetzt für "gerecht" hält.
Eine Handlung, die ein Gesetz verletzt, tut dies auch unabhängig davon ob der Täter einem Kodex folgt oder nicht. Ich bin sicher auch die Mafia hat einen Kodex.

Ich bin der Meinung, dass auf einer "rationalen" Ebene die Gleichung "Hacker" = "Krimineller" stimmt.

Auf emotionaler Ebene ist es natürlich anders, dazu haben wir zu viele Filme gesehen in denen der Held die selben Verbrechen wie die Bösen begeht, aber, da er der Held ist, nicht als Verbrecher zählt, da er etwas tut was wir als "gerechtfertigt" empfinden.
Warum sonst beginnt diese Art von Film typischerweise mit einer Reihe von Gräueltaten, die den Zuschauer emotional dazu bringen Gräueltaten durch den Helden zu unterstützen oder sogar zu fordern.
Wir sind halt einfach gestrickt und das wird gerne ausgenutzt.

Beitrag von „glord66“ vom 8. Februar 2017, 13:28

Schön wie einfach man es sich machen kann. Übrigens auf Facebook sind die meisten Gruppen wie "Todesstrafe für Kinderschänder" von extrem-rechten Gruppen wie der NPD, den Identitären und so weiter. Da begibt man sich dann in gefährliche Gesellschaft. Ich sehe es wie griven, das wäre die beste Variante gewesen. Ansonsten halte ich generell wenig von Selbstjustiz.

Das Verschwörungstheorie-Thema wurde wirklich klischeehaft behandelt, aber sicher nicht so wie hier dargestellt. Ich hatte das Gefühl hier fühlt sich jemand ziemlich angegriffen. Ist immer das gleiche. Die Medien führen einen immer nur in die Irre (meist sind es die Leser die irre sind). Dann wird der Begriff verharmlost (Weihnachtsmann = Verschwörungstheorie). Und dann wird wieder darauf hingewiesen, dass es ja doch einige wenige gibt, die "unangenehmen Fragen" stellen, die die richtigen Bücher/YouTube-Videos/Blogs gelesen haben. Und alles was

man dagegen sagt bestätigt die Theorie immer nur noch weiter, weil es muss ja so sein, weil "die da oben" oder "das System" ja nie zulassen könnten, dass dieses brisante Wissen an die Öffentlichkeit kommt. Download-Fritz hat lediglich auf die inhaltliche Schwäche und unlogischen Schlüsse hingewiesen, und jetzt wird ihm unterstellt er würde jede "Sichtweise" als Verschwörungstheorie darstellen. Das hat er nunmal nicht getan, nur die "Sichtweise" von Nio82. Wie viele lesen das hier, und denken das stimmt wirklich was Nio82 schreibt? Ist quasi wie Fake News.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 8. Februar 2017, 13:31

> Zitat von DaTec
>
> mich zitiert er ja auch! Es gibt halt Leute und Menschen die müssen immer das letzte Wort haben!
>
> Ich habe meine Meinung gesagt und Schluss. Mehr interessiert mich das Thema nicht !
> Und werde dies auch nicht weiter kommentieren.

Achso, sorry, mir war nicht ganz klar, dass die Meinungsfreiheit und das Zitatrecht bei "DaTec" aufhören... werd' ich mir merken.

> Zitat von Nio82
>
> Doch wenn einer selber nur Behauptungen aufstellt, sonnst nur seinem Gegenüber Unterstellungen macht auf die dann seine Argumentation beruhen & dann vom Gegenüber Nachweise verlangt. Weil er sonst dessen Argumente nicht akzeptiert, hat das mit Sachlichkeit nichts mehr zu tun.

Das "wenn ich mich nicht irre" reicht wohl nicht, um meine Aussage nicht als Unterstellung zu deklarieren... weißt du, was das Wort "Implikation" bedeutet? Schlag' es nach...
Du hast mit deinem Beitrag das Töten von Katzen legitimiert... wo steht das? Frag' mich nicht, dein Post steht doch oben. Sehr sachlich. Mach' dich mal mit dem Konzept der Perspektive vertraut. ich muss nicht Recht haben, aber durch das bloße Verkünden, dass ich Unrecht habe, wirst du niemanden von seiner Meinung abbringen, weil das eine leere Aussage ist. Ohne

Belege kann man deine Meinung als nicht-Teiler unmöglich nachvollziehen.

> Zitat von Nio82
>
> Es gibt einfach in der Menschheitsgeschichte kein einziges System das nicht darauf bedacht war, bestehen zu bleiben.

Das ist richtig und vom System ausgehend ergibt es logisch Sinn - nicht aber, wenn du von der Verwaschung des "Hacker"-Begriffs ausgehst, das ist nicht zweiseitig bedingt und das ist der Punkt!
System gegen Hacker ---> Hacker wird abgewertet | JA!
Hacker wird abgewertet ---> System ist gegen Hacker | NEIN! Logischer Fehlschluss

> Zitat von Nio82
>
> Sichtweisen gleich Verschwörungstheorien sind

Wenn du der Ansicht bist, dass Schwerkraft existiert, bist du Verfechter einer Theorie (und, wenn du eine Manipulation durch ein System annimmst, dann eben eine Verschwörungstheorie). Was willst du damit ausdrücken?

> Zitat von Nio82
>
> Jemanden die "Verschwörungstheorie" unterschieben & sich selber dann haargenau so verhalten wie es dieses zuvor genannte Klischee, nach seiner allgemein gebräuchlichen Bedeutung her, dem anderen unterstellt.

Kleiner Tipp: Sarkasmus füllt die Lücke ebenso gut wie Klischeedenken, du God of the gap. Und Wie kann ich denn so viel zitieren (und mich darauf beziehen), aber nur unbelegte Aussagen bringen?

> Zitat von Nio82
>
> stellst es obendrein als normal da, Leuten etwas in ihren Text rein zu interpretieren! [...] Also sparr es dir bitte hier an diesem Post rum zu deuten & mir wieder was zu

> unterstellen [...]

> Zitat von Nio82
>
> hat auch Download-Fritz das Wort "Verschwörungstheorien" in seiner allgemein gebräuchlichen, abwertenden, negativen Form benutzt!

Doppelmoral oder Doppelstandard? Keine Ahnung...
Eenn Implikationen schon "rein interpretieren" sind, dann rate ich dir nicht, politische Reden zu verfolgen, die vor Rhetorik strotzen.

> Zitat von Nio82
>
> un zum Schluss: Ich hab keinen Bock mich mit dir hier weiter rum zu streiten!!! Also sparr es dir bitte hier an diesem Post rum zu deuten & mir wieder was zu unterstellen damit du dich im Recht fühlen kannst!

Ich bin fertig mit dem Thema, aber ich lasse mir in einem "Schlusspost" nicht fünfhundert (Ohh, das waren gar keine fünfhundert... verdreh' ich wieder die Fakten) argumenta ad hominem an den Kopf schmeißen und dann ist Schluss. Solltest du antworten, werde ich nicht zurück antworten, solange du nicht wieder mit unbelegten Aussagen und argumenta ad hominem um dich schmeißt, wie du im Endeffekt zu dem Thema stehst ist mir schnuppe.

Beitrag von „DaTec“ vom 8. Februar 2017, 14:13

Ohne Worte Leute, jetzt wird meine Aussage schon mit Rechts verglichen !!
Ich sage dazu nur eins.. weniger Zitieren und einfach mal das Thema gut sein lassen !

Weder die NPD noch andere Gruppen sind interessant für mich, ich selbst bin kein Deutscher und
Lebe in einem Land das zum Glück die freie Meinungsäusserung unterstützt.

Aber hin oder her und das sage ich mit viel Nachdruck Deutschland und andere Länder sind sehr schwach in
Ihrer Bestrafung von Pedos und den Vertreibern solcher Filmen!

Nimmt jemand 100000€ einem andern weg erhält man 10 Jahre
misshandelt man ein wehrloses Kind erhält man 5 Jahre.

Der Mensch ist immer weniger wert als das Finanzielle! Und das ist sehr schade!

Und @Download-Fritz ganz erlisch mir ist es persönlich schitt egal was du schreibst und denkst... wenn du so Beiträge sammeln möchtest dann mach weiter ich bin hier raus und werde keine weitere Energie investieren.

Beitrag von „Senseye“ vom 8. Februar 2017, 14:29

> Zitat von DaTec
>
> Mir sind alle mittel recht um solche Schweine das Handwerk zu legen! Es gibt da wohl nichts schlimmeres. Gehören an eine Wand gestellt und alle exekutiert.

Mit der letzten Aussage deinerseits machst du dich strafbar. Und der Forenbetreiber dann leider auch. Sollte man schon wissen wenn man angeblich mal beim BMI gearbeitet hat. Was warst du da? Putzfrau?

Beitrag von „Fredde2209“ vom 8. Februar 2017, 16:09

So, jetzt reicht's... Ihr hattet euren Spaß, aber irgendwann geht es leider zu weit. Bitte lest euch doch alle nochmal genau die Forenregeln durch, wo unter anderem dies hier steht:

> Zitat
>
> Vorwürfe und Beleidigungen haben hier gar nichts zu suchen.

Das war das Wort zum Sonntag!